

Insolvenzrecht für die familienrechtliche Praxis

Bearbeitet von

Von Prof. Dr. Gabriele Janlewing, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familien- und Insolvenzrecht

2., neu bearbeitete Auflage 2018. Buch. XXII, 161 S. Kartoniert

ISBN 978 3 7694 1201 7

Recht > Zivilverfahrensrecht, Berufsrecht, Insolvenzrecht > Insolvenzrecht,
Unternehmenssanierung

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beek-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XVII

§ 1 Einführung	1
-----------------------------	----------

§ 2 Grundlagen des Insolvenz- und Restschuldbefreiungsverfahrens natürlicher Personen	5
I. Ziele des Insolvenzverfahrens, § 1 InsO	5
1. Gleichmäßige Gläubigerbefriedigung, § 1 Satz 1 InsO ..	5
2. Restschuldbefreiung, § 1 Satz 2 InsO	6
3. Berücksichtigung der Interessen der Familie des Schuldners?	8
II. Abgrenzung Regel- bzw. Verbraucherinsolvenzverfahren, § 304 InsO	9
1. Natürliche Personen ohne selbständige wirtschaftliche Tätigkeit	10
2. Aktuell bzw. ehemals selbständige natürliche Personen ..	11
III. Überblick über den Ablauf des Verbraucherinsolvenzverfahrens	12
1. Der außergerichtliche Einigungsversuch	12
2. Das Insolvenzeröffnungsverfahren	13
a) Die neue Eingangsentscheidung	14
b) Verfahrenskostenstundung	15
aa) Wirtschaftliche Voraussetzungen – Verfahrenskostenvorschuss des Ehegatten gemäß § 1360a Abs. 4 BGB	16
bb) Fehlen von Versagungsgründen	20
3. Das Insolvenzverfahren	20
a) Verfahrensablauf	20
b) Redlichkeit des Schuldners	22
aa) Verurteilung wegen einer Insolvenzstraftat, §§ 283–283c StGB	22
bb) Unrichtige oder unvollständige Angaben, § 290 Abs. 1 Nr. 2 InsO	23
cc) Beeinträchtigung der Befriedigung der Gläubiger, § 290 Abs. 1 Nr. 4 InsO	24

dd) Verletzung der Auskunft- und Mitwirkungspflicht, § 290 Abs. Nr. 5 InsO	25
ee) Fehlerhafte Verzeichnisse, § 290 Abs. 1 Nr. 6 InsO	25
ff) Verletzung der Erwerbsobliegenheit, § 290 Abs. 1 Nr. 7 InsO	26
gg) Die Glaubhaftmachung eines Versagungsgrundes	27
4. Die Wohlverhaltensphase	28
a) Erwerbsobliegenheit, § 295 Abs. 1 InsO	29
b) Herausgebender Vermögenserwerb im Erbfall, § 295 Abs. 1 Nr. 2 InsO	30
c) Informationsobliegenheit, § 295 Abs. 1 Nr. 3 InsO . .	31
d) Unzulässige Sondervorteile, § 295 Abs. 1 Nr. 4 InsO	32
e) Die Abführungsobliegenheit des Selbständigen gemäß § 295 Abs. 2 InsO	33
f) Die Nachstundungsphase, § 4b InsO	33
§ 3 Familienrechtliche Ansprüche als Bestandteil der Insolvenzmasse	35
I. Die Insolvenzmasse	35
1. Vermögen zur Zeit der Eröffnung, § 35 Abs. 1 InsO . .	35
2. Der Neuerwerb, § 35 Abs. 2 Satz 2 InsO	36
a) Der Schuldner als Arbeitnehmer	36
b) Der selbständige Schuldner	38
II. Familienrechtliche Ansprüche im Einzelnen	40
1. Unterhaltsansprüche	40
2. Erbrechtliche Ansprüche	41
3. Zugewinnausgleichsansprüche	43
4. Anfechtungsansprüche gegen Angehörige	44
5. Ansprüche auf Steuererstattung	46
§ 4 Familienrechtliche Insolvenzgläubiger	49
I. Abgrenzung Insolvenzgläubiger / Neugläubiger	49
1. Grundsatz	49
2. Ausnahme	51
II. Einzelne Ansprüche	52
1. Gesetzliche Unterhaltsansprüche	52
2. Unterhaltsrechtliche Auskunft- und Belegverpflichtung	53
3. Schuldrechtlicher VA	57
4. Übergegangene Ansprüche	58
5. Deliktische Ansprüche gemäß §§ 843, 844 BGB, 10, 13 StVG, 3,5 HaftPflichtG, § 823 Abs. 2 BGB i.V.m. § 170 Abs. 1 StGB	60

6. Vertragliche Ansprüche	62
7. Kapitalabfindung	62
III. Vollstreckungsrechtliche Konsequenzen der Insolvenzeröffnung für Insolvenzgläubiger	64
§ 5 Die Anmeldung einer familienrechtlichen Insolvenzforderung	67
I. Insolvenzgläubiger „familienrechtlicher Natur“	67
II. Gläubiger „nicht familienrechtlicher Natur“	68
1. Betrag und Dauer der Leistung bestimmt	69
2. Betrag und/oder Dauer der Leistung unbestimmt	70
III. „Deliktische“ Forderungen gemäß § 302 Nr. 1 InsO	70
1. Die Voraussetzungen einer Unterhaltspflichtverletzung gem. § 170 Abs. 1 StGB i.V.m. § 302 Nr. 1 1. Alt. InsO	71
2. Die Voraussetzungen einer vorsätzlich pflichtwidrigen Nichtgewährung von Unterhalt, § 302 Nr. 1 2. Alt. InsO	72
3. Die Anmeldung einer Deliktsforderung im Insolvenzverfahren	75
4. Der Widerspruch des Schuldners gegen die deliktische Anmeldung	77
5. Die Feststellungsklage nach dem Widerspruch des Schuldners, § 184 InsO („Attributsklage“)	79
6. Zulässigkeitsfragen	80
a) Fristen	80
b) Zulässiger Streitgegenstand	81
7. Zuständigkeitsfragen	82
a) Rechtsweg	82
b) Funktionelle Zuständigkeit	82
c) Gerichtsstand	82
8. Begründetheit der Feststellungsklage	83
a) Darlegungs- und Beweislast	83
b) Einwand der Verjährung	85
c) Verwirkung	87
d) Präklusion	87
8. Streitwert	87
9. Rechtsfolgen	88
§ 6 Familienrechtliche Neugläubiger	89
I. Der nicht selbständige Schuldner	89
II. Der selbständige Schuldner	90
1. Ungleichbehandlung der Einkunftsarten	90
2. „Positivklärung“ gemäß § 35 Abs. 2 Satz 1 InsO	92

a) Antrag des Schuldners nach § 36 Abs. 1 Satz 2 InsO i.V.m. § 850i ZPO	92
aa) Ermittlung der Forderungen	92
bb) Bemessung analog § 850c ZPO	93
cc) Ermessenskriterien, § 850i Abs. 1 Satz 2 und 3 ZPO	93
(1) Wirtschaftliche Verhältnisse und sonstige Verdienstmöglichkeiten	94
(2) Abwägung mit Gläubigerbelangen	94
b) Verfahrensfragen	95
c) Antragsberechtigung der Unterhaltsberechtigten gemäß § 36 Abs. 1 Satz 2 InsO i.V.m. § 850i ZPO	95
d) Vollstreckung der Unterhaltsberechtigten nach § 89 Abs. 2 Satz 2 InsO i.V.m. § 850i ZPO i.V.m. § 850d ZPO analog	96
aa) Zulässigkeit des Antrages	96
bb) Zuständigkeitsfragen	96
cc) Einwendungen gegen die bevorrechtigte Pfändung	97
3. „Negativerklärung“ gemäß § 35 Abs. 2 Satz 2 InsO	98
a) Auswirkungen der Negativerklärung auf das Einkommen des Schuldners	99
b) Gläubigerkonkurrenz	101
c) Vollstreckung der Neuverbindlichkeiten	101
aa) Vollstreckungsobjekte	101
bb) Antrag gemäß § 850i ZPO und § 850i ZPO i.V.m. § 850d ZPO analog	102
(1) Zuständigkeitsfragen	102
(2) Ermessensgesichtspunkte gemäß § 850i Abs. 1 Satz 2 und 3 ZPO	102
4. Die selbständige Tätigkeit des Schuldners in der Treuhandperiode	103
a) Die Auswirkungen der Obliegenheiten des Selbständigen gemäß § 295 Abs. 2 InsO und § 295 Abs. 1 Nr. 2 und 3. Alt. InsO auf das Einkommen des Selbständigen	104
aa) Abführungsobliegenheit	105
bb) Höhe der Zahlungen	107
cc) Zahltermine	108
b) Vollstreckung	109
aa) Zulässigkeit der Vollstreckung	109
bb) Vollstreckungsobjekte und Zuständigkeiten	110

cc) Antrag gemäß § 850i ZPO und § 850i ZPO i.V.m. § 850d ZPO analog	110
(1) Wirtschaftliche Verhältnisse des Schuldners, sonstige Verdienstmöglichkeiten	110
(2) Überwiegende Gläubigerbelange	111
§ 7 Familienrechtliche Massegläubiger	113
I. Unterhalt aus der Insolvenzmasse gemäß § 100 Abs. 1, 2 InsO	113
1. Familienbegriff des § 100 Abs. 1 und Abs. 2 Satz 2 InsO	114
2. Rechtsweg gegen die Entscheidung gemäß § 100 InsO ..	115
3. Anspruch auf Unterhaltsgewährung	115
II. Familienrechtliche Gläubiger in der Eigenverwaltung	116
§ 8 Materiell-rechtliche Konsequenzen der Insolvenzeröffnung – unterhaltrechtliche Obliegenheit der Insolvenzbeantragung	121
I. Der nicht selbständige Schuldner	121
II. Der selbständige Schuldner	126
1. Nach Positiverklärung	126
a) Obliegenheit der Beantragung einer Regelinsolvenz .	126
b) Obliegenheit zur Beantragung gemäß § 36 Abs. 1 Satz 2 InsO i.V.m. § 850i ZPO	127
2. Nach Negativerklärung	128
3. In der Treuhandperiode	129
§ 9 Auswirkung der Insolvenzeröffnung auf Prozesse	131
I. Überblick über Judikatur und Literatur	131
II. Stellungnahme	132
§ 10 Familienrechtliche Gläubiger im Insolvenzplanverfahren, §§ 217 ff. InsO	135
I. Familienrechtliche Insolvenzgläubiger	136
II. Familienrechtliche Neugläubiger	137
1. Meinungsstand	137
2. Stellungnahme	138
Anhang	139
I. Schaubilder	140
1. Ablauf eines Insolvenz- und Restschuldbefreiungs- verfahrens einer natürlichen Person	140
2. Einkünfte Selbständiger während des Insolvenz- verfahrens	142

II. Musteranträge	143
1. Antrag des Schuldners gemäß § 36 Abs. 1 Satz 2 InsO i.V.m. § 850i ZPO	143
2. „Normale“ Forderungsanmeldung	147
3. Deliktische Anmeldung (1)	148
4. Deliktische Anmeldung (2)	149
5. Vollstreckungsabwehrklage	150
6. Attributsklage	153
7. Antrag des Schuldners auf (vorläufige) Gewährung von Unterhalt aus der Insolvenzmasse gemäß § 100 Abs. 2 Satz 1 InsO	156
Stichwortverzeichnis	159